

>Malec + Naiko<

= Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi_no_baka

Kapitel 5:

Das Wochenende hatte sich angemeldet und Magnus sah zu Alec. Beide standen im Flur und Magnus trug seine Tasche bereits über seine Schulter. Sie küssten sich immer wieder kurz und Magnus wollte seine Liebsten einfach nicht alleine lassen. Der Umzug von Alec zu ihnen war einige Tage nun her, um genau zu sein 2. Es standen noch ein paar Kartons herum, die Magnus noch mit ihm auspacken wollte. Vor allem der Kleiderschrank hatte Magnus umändern müssen, weil bei seiner eigenen Vielfalt kaum platz für die Kleidung von seinem Liebsten geboten hatte. Doch zu voreilig hatte er den blöden Auftrag eines noch blöderen Kunden an genommen ohne wirklich darüber nach gedacht zu haben wie lange dieser wohl wirklich gehen würde. Aber zurück nehmen konnte Magnus diesen auch nicht mehr. Er war ein lukratives Angebot und da würde wohl einiges für ihn dabei heraus kommen. Vor allem Geldlich, denn Magnus ließ seine Dienste sich sehr teuer bezahlen. Er würde heute für einige Wochen nicht da sein somit. Und erst gestern hat er von dem Kunden erfahren, das dieser seine Fähigkeit für eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wollte und Magnus hatte wirklich bedenken. Nicht nur, weil er noch immer nicht seine volle Magie benutzen konnte. Auch der Gedanke beide einfach alleine zu lassen, behagte ihm nicht. Und dafür würde er vielleicht sogar die Kosten noch höher Treiben. Denn zu allem übel kam noch hinzu, das dieser Auftrag genau in diesen Zeitraum hereinfallen würde, wo sein kleiner Engel Geburtstag hatte. Er hatte mit den anderen und Alec schon angefangen was zu planen, aber sie waren ja natürlich noch nicht fertig. Und Magnus wollte ungern Alec alleine lassen mit dem Haufen an Arbeit der noch zu erledigen war. Ohne mal davon abgesehen das Alec auch noch Arbeit im Institut hatte.

"Geht das wirklich für dich klar?", fragte Magnus das gefühlte hunderte Mal.

Nicht das er keine Bedenken hatte beide alleine zu lassen. Aber das würde das erste Mal sein, seid dem Alec Naiko kennen gelernt hatte und seid er hier wohnte.

"Nun mach dir keine Sorgen. Ich kümmere mich schon um sie. Du weißt doch selbst, dass sie auch alleine klar kommt.", meinte Alec und strich seine Wangen.

Magnus behagte es wirklich nicht, doch er musste los und das dringend. Deswegen nickte er, gab Alec einen letzten innigen Kuss und sah zu Naiko, die auf der Couch saß. Dabei blätterte sie in einer von ihren Zeitschriften herum und schien eher kaum auf sie zu achten. Nun, es war Wochenende und seine Tochter war alt genug um sich selbst zu beschäftigen.

"Benimm dich und mach es Alec nicht zu sehr schwer, ok?", fragte Magnus doch noch um auch einfach sein eigenes Gewissen zu beruhigen.

"Jahaaa..~ mach dir doch keine Sorgen. Ich bin schon groß ^^", grinste Naiko schließlich nur.

Und das war auch Magnus bedenken. Er wusste nicht ob Alec mit ihr klar kam, vor allem weil Naiko momentan ja auch in der Pubertät war. Sie entdeckte sich gerade, auch wenn er beiden bedingungslos vertraute. Magnus schüttelte kurz den Kopf um die Gedanken los zu werden. Er würde eh jeden Abend anrufen, wenn er im Hotel wieder war. Noch einmal küsste er Alec, bevor er sanft auf dessen Schulter klopfte und ein Portal öffnete. Dann blickte er noch mal zu Naiko, die nun neugierig zu ihnen sah. Er lächelte, strich Alecs Wange kurz bevor er ihn noch mal einfach küssen musste. Wie oft hatte er ihn jetzt schon in dieser kurzen zeit wo sie hier standen geküsst??

"Ich liebe dich."

"Ich liebe dich auch.", meint Alec und sah Magnus dabei zu, wie dieser endlich durch das Portal ging und verschwand.

Kurz seufzte er und kratzte sich dann die Wange. Nun war er mit Naiko alleine. Hoffentlich ging alles gut. Aber im Moment stand das Wochenende an und das mussten sie erst mal überstehen. Alles Weitere würde dann kommen und Alec wollte sich deswegen auch erst mal keine Gedanken machen. Und heute ließ Alec Naiko auch erst mal in Ruhe. Sie musste eh für ihr Studium lernen und ließ sich nicht mehr blicken. Sie war nämlich in ihr Zimmer gegangen, nachdem sich das Portal geschlossen hatte. Und er selbst hatte seine Arbeit mit nach Hause genommen. Außerdem konnte er sich noch was einrichten, denn nur mit Kleidung konnte man einfach nicht umziehen. Es fehlte was Persönliches, Bilder von seiner Familie und so. Deswegen standen hier noch die Kartons mit eben diesen Dingen noch herum. Deswegen nahm sich Alec diese Zeit und Izzy und Jace halfen ihm ja auch. Diese hatten, nachdem Magnus gegangen war, vor der Türe plötzlich gestanden.

"Schon komisch, dass du nicht mehr im Institut wohnst.", meinte die schwarzhaarige Frau und stellte noch einige Bilder auf.

Die Kartons im Schlafzimmer würden sie nicht anrühren, das war Magnus Aufgabe. Aber im restlichen Loft waren die Nephillin verteilt und stellten einige Bilder auf. Dabei kramten sie auch einige Dinge um, nicht viel, aber so das sich Alec noch wohler fühlen konnte.

"Mhm.. Aber schlecht ist es nicht.", entgegnete ihr Alec und lächelte dabei kurz.

Er sah auf das Bild in seinen Händen, welches ihn mit Magnus und Naiko zeigte. Das war eins der neueren die sie gemacht haben. Dieses stellte er auf den kleinen Schrank im Flur, damit jeder sehen konnte, wer hier wohnte. Jace und Izzy sahen neugierig auf die neuen Bilder, die Alec ihnen reichte und überlegte wo man sie am besten platzieren konnte. Von das einrichten einer Wohnung oder wie hier eines Lofts, hatte er wirklich keine Ahnung und war froh das Jace und Izzy da waren. Leise hörte er aber dann die Gitarre im Hintergrund und wie Naiko anscheinend was herum Experimentierte. Entweder war es für ihr Studium oder sie übte für ihre Geburtstagsfeier. Apropos, da war ja noch was.

"Schon an ihre Geburtstagsparty weiter gearbeitet?", fragte Jace und ließ sich auf die Couch sinken.

Endlich hatten sie alles soweit verteilt und bis auf die Kiste im Schlafzimmer war keine einzige mehr übrig geblieben. Unweigerlich hatte Alec ihnen seine neue Klamotten gezeigt, weil er selbst an seinen Tüten dran gewesen war. Und Izzy war ganz erstaunt gewesen und wollte sie natürlich mal an Alec gesehen habe. Deswegen war es auch in eine kleine Modenshow ausgeartet, bis Alec es beendet hatte und meinte, dass sie diese eh bald zu Gesicht bekamen. Es war ihm unangenehm, das Jace und Izzy das

Schlafzimmer sahen, worin Magnus und er die Nächte drin verbrachten. Aber das schien seinen Geschwistern herzlich egal zu sein. Sie waren nur froh, dass es Alec so gut ging und er so glücklich war.

"Noch nicht, Magnus hat immer diese tollen Ideen. Ich bin da echt planlos.", meinte Alec und setzte sich mit seiner Arbeit neben Jace hin.

Diese hatte er auf dem Tisch ausgebreitet, nahm sich ein Blatt und las dieses sich durch. Er hoffte das Izzy oder Jace eine andere Idee hatten, die ihm und Magnus noch nicht eingefallen war. Deswegen redeten sie manchmal auch darüber und Izzy notierte ihre Ideen, damit Alec es Magnus am Abend berichten konnte. Hin und wieder klopfte es an der Türe und Kundschaft tauchte auf, welche zu Magnus wollte. Naiko hatte diese Aufgabe übernommen, immerhin war sie begabt und Magnus hatte ihr auch ausnahmsweise mal sein Hexenbuch da gelassen. Darin konnte Naiko nachschlagen, bzw. Tränke und Formel herausschreiben und ggf's umändern. Es war zwar gewöhnungsbedürftig für so manch ein Kunde, der nur Magnus kannte, doch Naiko war genauso charmant. Egal ob sie ihre Kunden an der Türe begrüßte und ihnen etwas anbot zu trinken, oder ob sie diese wieder hinaus begleitete.

"Dann viel Erfolg meine Gute.", meinte Naiko und begleitete ihre neue Kundin hinaus. Die junge Frau, vielleicht gerade Mitte 20 oder Anfang 30 hatte lange braune Haare und eine recht dickliche Figur. Sie schien wohl gekommen zu sein um einen Trank zum abnehmen zu kaufen. Zu mindestens hatten die anderen so was ähnliches gehört. Auch wenn sie nicht lauschen wollten, aber diese Frau war einfach nicht gerade leise. Auch weil sie in Tränen ausgebrochen war und Naiko etwas panisch aus dem Arbeitszimmer gestürmt kam, um nur dann wieder in dieses zu verschwinden. Danach war Ruhe gewesen zu mindestens. Die junge Frau bedankte sich und wünschte ihr auch einen schönen Tag und verschwand in den Flur, um dann am Ende ins gefühlte Nichts ab zu tauchen. Naiko blickte ihr kurz noch hinter her, grinste dann zu Alec und den anderen 2 und leistete ihnen Gesellschaft. Für heute war es wohl das Ende mit den Kunden, zu mindestens hoffte es Naiko so. Es war echt anstrengend und manchmal fragte sie sich wie es ihr Papa so aushalten konnte. Oder ob er es mit Spaß und Leidenschaft machte? Oder wegen dem Geld?? Wobei, gerade bei der letzten Kundin hatte sie ja nicht viel verdient. Naiko wusste es nicht, aber im Moment war dies auch nicht relevant.

"Nicht im Institut?", fragte sie deswegen nach.

"Nein, wir werden benachrichtigt, wenn was sein sollte. Und wie läuft es mit Magnus Kundschaft?", fragte Jace.

"Joa ganz gut. Ich bin aber erstaunt, dass die meisten es bereits kennen, also das mit der Magie und so. Papa ist echt klasse.", grinste Naiko und saß neben Izzy auf dem Boden.

Eins der großen Kissen hatte sie genommen und sah neugierig dabei zu, was die Schattenjäger da machten. Doch die ganzen Zahlen und Fakten ließen ihr Interesse wieder sinken.

"Das sieht langweilig aus.", kam es dann von der Blauhaarigen.

Alec schmunzelte kurz, bevor er meinte, dass es aber wichtig sei. Er war ja der Leiter des Institutes und musste präsent sein. Am liebsten hätte ihm Naiko gesagt, dass man dies aber nicht mit Abwesenheit machen sollte, doch behielt es für sich. Stattdessen sah sie weiter auf diesen Papierhaufen und ließ ihren Blick darüber schweifen.

"Die ganzen Unterlagen musst du deswegen bearbeiten?", fragte Naiko und nahm sich ein Bogen.

Dort stand drin, dass diese Mission erledigt war, worum es sich handelte und welcher

Ort usw. Also wie ein Plan woran sich die Schattenjäger dran hangelten. Gäbe es diesen bloß auf für die Schule. Leise seufzte Naiko und legte den Bogen zurück. Sie hatte hunger bekommen und fragte deswegen die anderen auch ob sie was haben wollten. Diese bejahten es immerhin war es spät geworden und Naiko griff zu ihrem Handy. Was würde sie heute bestellen? Dabei kramte sie in einem Schrank nach den Flyer und reichte den anderen diese dann.

"Also? Was wollt ihr essen?", fragte Naiko und holte Stift und Papier.

Die Nephillin sahen sich verwirrt an, bevor sie einfach erst mal das machten, was Naiko wollte. Sie erklärte ihnen aber, das am Wochenende Magnus und sie meistens nicht kochten, sondern einfach nur bestellten. War genauso lecker und man sparte sich die Zeit fürs kochen und für das abspülen. Alec musste sich auch daran gewöhnen, doch diese alternative empfand er manchmal doch als sehr praktisch. Irgendwann hatten sie zu mindestens eine Bestellung zusammen und Naiko telefonierte. Sie bestellten bei einem spanischen Restaurant. Danach hieß es warten und währenddessen konnte Alec sein Papierkram fertig machen. Besteck und alles andere holte Naiko und machte den Esstisch erst mal fertig. Sie suchte auch Getränke zusammen, als es an der Türe klopfte. Sie hatte mitbekommen, dass das Warnsystem gegangen war und freute sich auf ihr Essen. Dieses Restaurant war auch sehr schnell mit allem, also mit dem Zubereiten und ausliefern. Kein Wunder, denn Magnus bestellte oft bei ihnen und er war bekannt nicht gerne zu warten. Naiko ging an die Türe, bedankte sich und reichte dem Lieferanten das übliche Trinkgeld. Derweil machten es die anderen gemütlich und Alec hatte einen der offenen Weine aus dem Kühlschrank geholt, den Naiko vergessen hatte.

"Es ist wirklich ungewohnt zusammen zu essen. Und das in so einer gemütlichen Atmosphäre.", meinte Izzy, die ihre Haare locker zusammen gebunden hatte.

"Ja, wie lange ist das auch schon her, wo wir alle am Tisch saßen?"

"Zu lange. Nur schade, dass Mutter und Vater nicht dabei sind.", meinte Alec und sah Naiko dabei zu, wie diese das Essen verteilte.

Ihre Eltern hatten sich scheiden lassen und ihre Mutter Maryse wurde verbannt, wegen den Vorfall mit Valentin und dem Kreis. Auch wurden ihr die Runen genommen und ohne jeglichen Schutz war sie ausgeliefert. Deswegen hatte Alec ihr erlaubt, weiterhin im Institut zu wohnen. Zwar mit Einschränkungen, aber ihr Wissen und die Führungskraft seiner Mutter halfen Alec weiter. Er hatte sogar das Gefühl, das seine Mutter deutlich besser gelaunt war und erleichtert war, alle Last los zu sein. Nun konnte sie wie früher nur Mutter sein und hatte sich sogar mit Izzy versöhnt. Beide Frauen verstanden sich sogar besser den je und das sollte schon was heißen. Auch mit Magnus verstand sich seine Mutter deutlich besser und bei ihrem letzten 'spontanen' Besuch, hatte sie sogar ihre Beziehung anerkannt. Maryse war froh darüber, das Magnus ihren Sohn liebte, und hat ihnen ihr Glück ausgesprochen. Also besser konnte es nicht laufen und Alec war so überrascht gewesen, dass er den Rest des Abends neben der spur gewesen war. Nun, mal ohne dem 2. süßen Nachtisch, den er im Schlafzimmer bekommen hatte, abgesehen.

"Sag mal... Wie hast du eigentlich Papa kennengelernt?", fragte Naiko dann doch und sah neugierig zu Alec.

Auch wenn sie die Geschichte aus Magnus Sicht bereits kannte, wollte sie beide Seiten doch wissen. Alec sah auf und lächelte kurz schüchtern. Jace fing an davon zu erzählen, wie sich die bunte Gruppe kennengelernt hatte. Clary war damals der Auslöser gewesen und am Anfang konnte sich die Rothaarig und Alec so gar nicht leiden. Doch mit der Zeit ging es vorüber, vor allem seitdem bekannt war, das die

schöne Rothaarige und Alecs Parabatei sich lieben gelernt hatten. Doch Naiko blinzelte verwirrt als Alec ein etwas verwirrtes Thema ansprach.

"Wie jetzt? Du bist mit Clary zusammen, vorher wart ihr Geschwister und jetzt nicht? Versteh ich nicht...", meinte Naiko und trank an ihrem Glas.

"Das war wirklich etwas kompliziert. Wir dachten, dass wir Geschwister wären, weil Jace eine Ableitung von Jonathan Christopher ist. Außerdem hatte Clary wirklich einen Bruder, der so hieß, aber er hatte Dämonenblut in sich und war Lillith Sohn. Auch wenn Clarys Mutter ihn geboren hatte, hatte Valentin diesen mit dem Blut von Lillith infiziert. Ist alles irgendwie kompliziert und ich dachte, ich würde mit meinen Gefühlen total untergehen."

"Es war eine schwierige Zeit, das stimmt. Jetzt endlich läuft alles gut. Und eine größere Katastrophe hatten wir schon lange nicht mehr gehabt...", meinte Alec, nachdem er mit bekommen hatte, wie Jace sich fühlte.

Diese ganze Sache bedrückte den blonden Nephillin noch immer sehr. Das merkte auch Naiko, die neben Izzy saß und gegenüber Alec. Sie stand auf und umrundete den Tisch. Dabei kassierte sie einen verwirrten Blick seitens der Nephillin und erst recht von Jace, als die junge Hexe ihn in den Arm nahm. Verwirrt sah dieser zu ihr hoch, bevor Jace leise seufzte.

"Ich habe schon gemerkt, das du verwirrt bist mit deinen Gefühlen. Damals als ich dich befreit habe von der restlichen Dämonenaura. Aber du bist echt ein starker Schattenjäger und egal woher du kommst, du bist du.", sie grinste den blonden Mann an, der erneut nur blinzelte.

Alec schmunzelte kurz und auch Izzy konnte sich kein Lächeln verkneifen. Jace so zu sehen war wirklich selten. Immerhin war vor allem der Blonde von ihnen immer darauf aus, die Fassung zu wahren. Auch wenn Jace mehr Gefühle zu ließ und diese auch zeigen konnte, als wie Alec selbst.

"Liebe ist was Schönes.", meinte Naiko nur und knuffte Jace, bevor sie zu Alec sah.

Dieser war ja der beste Beweis dafür. Peinlich berührt nickte Jace und drückte die Kleine etwas mehr. Er hätte nie gedacht, das er ein Hexenwesen im Arm halten würde, ohne mit dieser im Bett zu landen. Aber diese Zeit war eh vollkommen anders. Und wie es gelaufen ist, empfand es Jace doch als gut. Auch wenn der blonde Mann so manchmal noch einige Bedenken hatte vor allem mit sich selbst. Sie konnten einfach nicht aus ihrer Haut heraus und wo Izzy und Alec es am einfachsten hatte, war es Jace der manchmal noch nicht soweit war - egal mit was. Doch der Abend fing gerade schön an und sie erzählten Naiko auch viel aus ihrem Leben und was sie bis jetzt so erlebt hatten. Zu mindestens das was sie wissen wollte. Und es wurde sehr spät dann auch somit. Zuerst saß Naiko noch auf ihrem Platz und lauschte den Erzählungen der Nephillin. Wie sie die Kindheit verbracht hatten z.B. oder das Alec und Jace Parabateien seien. Wie es zum Treffen natürlich auch mit Magnus kam usw. Welche Schwierigkeiten und Streitereien vor allem Magnus und Alec hatten. Aber auch Jace's Gefühle die hin und her schwankten wurden offen da gelegt. Immerhin war die Stimmung für eine Aussprache und einer Klärung irgendwie passend. Irgendwann später, Naiko wusste nicht mehr wann genau, aber sie war auch einfach zu müde geworden, stand sie auf und ging zu Alec. Da dieser vor ihr saß, brauchte sie nicht lange. Die Blauhaarige setzte sich einfach auf Alec's Schoß, der zuerst etwas irritiert war. Es war schon komisch Naiko auf seinem Schoß zu haben und Alec war es zuerst doch unangenehm. Vor allem weil Jace und Izzy selbst irritiert zu ihnen sahen und ihre Blicke dann von einem Fragenden zu einem wissenden wechselten. Und das störte Alexander irgendwie. Aber Naiko schmuste sich an ihm und döste bereits. Dabei

klammerte sie sich bereits um Alec's Hals und hielt sich an dessen Oberteil fest. Das Bild war schon zweideutig, das musste Alec zu geben.

"Sie scheint müde zu sein. Bring sie ins Bett...", schlug Izzy vor, die das irgendwie total süß fand.

Alec entschuldigte sich und legte sein Arm unter Naikos Beine und der andere hielt sie am Rücken. Immerhin saß die kleine Hexe seitlich auf ihm und schien immer mehr ins Land der Träume ab zu driften. Diese schien wirklich vollkommen müde zu sein und das hatte Alec sonst immer nur bei Magnus gesehen. Dieser brachte Naiko öfters ins Bett, wenn sie so verschmust ankam. So stand er mit ihr auf und brachte sie ins Bett. An ihrem Zimmer angekommen, schob er die Türe zur Seite und betrat das ordentliche Zimmer. Er legte die junge Hexe dann ins Bett, wo Naiko ihn sofort los ließ, als sie das weiche Bett unter sich merkte. Rot war der junge Nephillin schon geworden, immerhin war das mega peinlich gewesen vor seinen Geschwistern, doch er deckte sie zu und strich ihr eine Strähne weg.

"Nacht meine Kleine.", meinte er nur leise und ging dann aus dem Raum.

Seine Wangen zeichneten noch eine Spur von Röte, als Alec zurück zu Jace und Izzy kam. Diese lächelten jedoch nur, sagten aber kein Sterbenswörtchen mehr zur Situation. Stattdessen unterhielten sie sich über die geplante Party. Da Naiko nun endlich schlief konnten sie auch endlich darüber reden. Vor allem Izzy hatte es in den Fingern gekribbelt und wollte schon längst darüber reden. Aber es sollte eine Überraschung für Naiko werden. nur eben doof, das die Blauhaarige so lange wach geblieben war.

Als seine Geschwister dann weit nach Mitternacht gingen, seufzte Alexander und lag bereits im Bett. So ganz alleine war es doch schon doof. Er vermisste Magnus und um sich wenigstens etwas zu beschäftigen, las er eins von seinen Büchern. Doch er konnte gewiss nichts davon halten, verstand nicht so wirklich was darin beschrieben wurde und irgendwie war es doch nicht so sein Ding. Er hielt sich eben doch lieber an Fakten auf, als an Romanen und Geschichtliches. Dann rief er doch lieber den Hexenmeister an und berichtete ihm, was heute so gewesen war. Dieser erzählte auch, was er gemacht hatte und sofort kam auch die Frage, ob alles ok sei.

"Natürlich, wir haben gegessen und danach ist sie ins Bett gegangen. Izzy und Jace waren noch hier und haben mir noch mit der Planung der Party geholfen. Wir haben auch einige Ideen zusammen getragen.", meinte der Schwarzhaarige und las seinem Freund den Zettel vor, den sie geschrieben hatten.

Dieser hörte sich das alles an und gab auch seine Meinung dazu. Natürlich sah Magnus das an einigen Punkten anders, doch um genauer darüber zu diskutieren, war es besser da zu sein. Deswegen würden sie einfach alle Ideen aufschreiben und mit den anderen genauer darüber beraten. Immerhin sollte es eine Überraschung werden. Im groben hatte Magnus schon eine Vorstellung, wie es ablaufen sollte. Aber er konnte ja schlecht nicht schon wieder alles an sich reißen. Sie lebten nun zusammen und Alec hatte auch somit ein Mitsprach Recht. Vor allem weil der Schattenjäger Naiko als seine Tochter an sah. Und das rührte den Hexenmeister noch immer sehr. Die erste Zeit hatte er es als Scherz oder so was abgestempelt. Vor allem die Sache mit der Klassenlehrerin ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Immerhin hat Alec Naiko dort irgendwie in Schutz genommen und sie das erste mal als seine Tochter bezeichnet. Magnus hatte Sorge das Alec die Blauhaarige nur einfach so akzeptierte, immerhin war sie auch ein Teil von dem Hexenmeister. Einfach ausgedrückt - Magnus dachte Alec nahm es einfach so hin. Doch das er väterliche Gefühle entwickeln würde, das hätte er Alexander echt nicht zu getraut.

"Sonst wirklich alles ok? Hat sich Naiko benommen?", Magnus machte sich Sorgen, das hörte Alec heraus.

Doch dieser lächelte nur. Er brauchte Magnus im Moment nicht zu sagen, das Naiko auf seinem Schoß gesessen hatte. Er wusste nicht wie sein Liebster darauf reagieren würde. Ob er es ihn nun schmeichelte weil Naiko den jüngeren Mann so mochte, oder ob Magnus dann Panik bekam und vor allem Angst. Angst, das Alec sich doch für jemanden entscheiden würde, der nicht soo alt war wie Magnus. Deswegen erzählte er ihm lieber, das die Kunden ziemlich beeindruckt von Naiko gewesen waren. Und das besänftigte Magnus auch hörbar, der ihm dann sagte, dass das Geld, welches Naiko verdient hatte er ihr abluchsen sollte. Zwar sah Alec irritiert drein, aber Magnus erklärte es ihm dann auch. Naikos erstes verdientes Geld sollte sie aufsparen und sich vielleicht ihr Abschlusskleid kaufen. Oder für sonst irgendwas anderes schönes, als es sofort wieder auf den Kopf zu hauen. Denn in Sachen Geld war Naiko deutlich ausgebreudiger als wie Magnus.

"Also, ich muss auflegen. Morgen muss ich früh raus.", meinte Alec nur.

Für ihn gab es im Grunde kaum ein Wochenende und Magnus wusste das auch. Doch bevor Magnus fragen konnte, wer auf Naiko aufpasste, meinte Alec, das er die junge Hexe ins Institut mitnehmen würde. Oder er würde Izzy oder Jace bei ihr lassen, je nachdem wer von ihnen gerade konnte. Zu mindestens irgendjemanden ihrer Freunde, damit die junge Hexe, nicht auf dumme Ideen kam. Das war nämlich die größte Sorge anscheinend die Alec heraus hören konnte.

"Ist gut Alexander... Ich lege mich auch hin... Ich vermisse dich und liebe dich.", meinte Magnus nur und wartete auf den Liebesschwur von seinem Liebsten ab, bevor sie auflegten und ins Bett gingen.

Naiko wachte am nächsten Morgen auf und rieb sich die Augen. Der gestrige Abend war echt toll gewesen. Sie hatten gut gegessen und sie hatte gespürt, dass sie Alec wirklich gern hatte. Deswegen hatte sie sich auf dessen Schoß gesetzt und an ihn herangekuschelt. Eigentlich machte sie das nur bei ihrem Papa. Aber Alec war ja auch ihr Paps, also wieso es nicht bei ihm auch machen? Zwar kam es vielleicht zweideutig herüber, aber daran hatte Naiko keine sec. drüber nach gedacht. Müde rieb sie sich die Augen und gähnte. Es war noch still im Loft und so kuschelte sie sich noch mal in ihre Bettdecke. Doch der Duft von Kaffee und Pfannkuchen drang an ihre Nase und verwirrt sah sie auf. Alec machte das Frühstück? Neugierig setzte sie sich zuerst auf, bevor sie sich um zog und erst ins Bad ging. Dort die morgendliche Routine mit Duschen, Zähneputzen und was sonst noch so anstand, bevor sie in die Küche kam und grinste. Der junge Mann hatte wirklich das Frühstück gemacht. Und es duftete echt sehr gut.

"Morgen.", meinte sie und sah Alec dabei zu, was dieser mit der Pfanne machte.

"Morgen, gut geschlafen?", fragte er und hatte mal wieder nur seine schwarze lange Hose und das graue T-Shirt an.

Und Naiko wollte ihm was wegen diesem Outfit reindrücken, doch sie beließ es dabei. Ihr Magen knurrte laut und verschämt grinste sie. Alec lächelte, meinte, sie sollte sich schon mal hinsetzen und würde ihr gleich folgen. Das machte Naiko auch. Sie ging an den Esstisch und saß, bevor direkt dahinter auch Alec mit den Pfannkuchen kam.

"Wow, wusste gar nicht das du kochen kannst.", meinte Naiko und nahm sich einige.

Diese lagen auf ihrem Teller und kurz überlegte die Blauhaarige, was sie noch dazu nehmen sollte. Sirup? Oder doch einfach pur? Am ende wurde es ein Gemisch und zu ihrer Überraschung schmeckten sie auch noch. Denn sie war sich nicht sicher, ob Alec

sowas hinbekommen würde, denn meistens zauberte ja ihr Papa ein herrliches Frühstück herbei.

"Naja, so Kleinigkeiten bekomme ich schon hin. Aber bei ganzen Menüs streikt mein Wissen.", meinte der Nephillin und sie frühstückten erst mal in Ruhe.

Alec fragte noch nach, was Naiko heute machen wollte, weil er ins Institut musste. Dabei meinte er noch, das Izzy oder Jace vielleicht vorbeikamen, um nach ihr zu sehen. Immerhin hatte er es Magnus versprochen und so ganz alleine wollte er Naiko doch nicht lassen. Immerhin wusste Alec nicht, ob noch Kunden kommen würden, oder die Kleine in ihrer Pubertät auf die Idee kam in Magnus Arbeitszimmer herum zu experimentieren.

"Du willst doch eh lieber, das ich mit ins Institut komme, oder?", fragte sie grinsend und hatte schon längst gemerkt, dass die Sorge nicht nur von Alec alleine stammte.

"Mach dir keine Sorgen, ok Alec?? Ich jage schon nicht die Wohnung hoch, ich bekomme Besuch von einigen Klassenkameraden. 1. Wir wollten lernen, weil wir am Dienstag eine Klausur schreiben und 2. wäre es wohl Unglück vor denen herum zu zaubern."

"Weiß Magnus das?", fragte Alec sofort, und Naiko nickte.

Sie erklärte ihm, das nur einige aus ihrer Klasse wussten, wie es bei ihr zu Hause aussah. Doch nie hat jemand danach gefragt, was ihr Vater machte. Außerdem sah es relativ normal aus, außer wenn man direkt das Arbeitszimmer sah, wo der übliche Hexenkram gemacht wurde und dort auch die ganzen Gefäße standen. Zwar glaubten einige, das Magnus nur ein Zauberer sei, weil er ihnen immer was vor zauberte, aber weiter wurde nie gefragt. Und Magnus wollte auch einfach, das Naiko so normal aufwuchs, wie nur möglich. Der Hexenmeister wollte die Sicht einer normalen Familie wahren. Natürlich war das erste mal, als Naiko ihm gesagt hatte, das einige aus ihrer Klasse sie mal besuchen wollten so ziemlich turbulent geworden. Immerhin war Magnus nicht drauf vorbereitet gewesen und kaum 1 Std später hatten Naikos Freundinnen ihre Haustüre passiert. Natürlich war das staunen groß gewesen, als die Mundimädchen diese ganze Pracht an Antiken Möbeln, Vasen und Gemälden gesehen hatten. Natürlich musste Magnus irgendwas sagen, aber im Grunde hatten die Mädchen ihn nur gefragt, ob sie stink reich seien. Ein einfaches, "Ich verdiene eben sehr gut" hatte ihnen ausgereicht. Deswegen war es mittlerweile nichts neues mehr für sie, wenn hin und wieder die Freundinnen aufkreuzten. Vor allem weil die jungen Mädchen Magnus total toll fanden. Er war schräg drauf, aber unglaublich lieb und kümmerte sich gut um sie. Naiko hatte ihm immerhin alles erzählt, was die Mädchen nach dem ersten Besuch gesagt hatte und geschmeichelt war Magnus immerhin gewesen. Deswegen war es auch kein Problem mehr. Nur Alec stand jetzt vor diesem Problem. Er wusste von nichts und es behagte dem jungen Nephillin gewiss nicht, das fremde Leute hier einfach so herum liefen und ihre Privatleben kannten. Doch Naiko lächelte und legte ihre Hand auf Alec's Arm. Dieser sah auf, weil er missmutig drein geblickt hatte.

"Ich räume auch mein zimmer auf und bring meine Sachen in Papas Arbeitszimmer. Du kannst ja helfen, damit du siehst wie es sonst aussieht, wenn meine Klassenkameraden kommen.", schlug Naiko vor.

Etwas Zeit herausschlagen konnte Alec, deswegen nickte er nur und würde nach dem Frühstück ihr auch sofort helfen. Doch erst mal frühstückten sie in ruhe und Naiko war nicht so gesprächig wie Magnus. Deswegen lies Naiko mit einer sanften Handbewegung einen Fernseher auftauchen und dieser lief nun leise. Naiko sah interessiert fern, Alec konnte damit kaum was anfangen und blickte nur hin und

wieder auf. Deswegen verlief das Frühstück relativ ruhig und schnell ab. Danach räumten sie den Esstisch ab und er half Naiko mit ihrem Zimmer und erst danach, als er auch zu Frieden war, ging er endlich los. Alec meinte zwar nur noch, das Naiko sich sofort melden sollte, wenn was wäre, aber sie hatte nur genickt und ihn rausgejagt. Zu mindestens hatte Alec ihr seine Handynummer gegeben und sie noch mal eindringlich aufgefordert an zu rufen. Doch kaum hatte er die Wohnungstüre zu gemacht und war auf dem Weg zur Treppe, sah er einige junge Mädchen auf ihn zu kommen. Sie grüßten ihn freundlich, gingen aber weiter ohne wirklich auch ihn zu achten und Alec sah ihnen nach. An Magnus Türe blieben sie stehen und als Naiko öffnete begrüßten sie sich herzlich und innig. Erst dann ging Alec weiter, weil er irgendwie wusste, dass es dann doch ok war. Aber als Sicherheit würde er jemanden zu Naiko schicken, der ein Auge darauf hatte.

Naiko freute sich, natürlich würden sie lernen, das hatte sie Alec versprochen. Doch ihre Freundinnen waren selten zu Besuch und somit würde erst mal heiß diskutiert werden. Eben Teenie Kram, damit Naiko auch auf dem Laufenden blieb was im Moment trendy war. Zwar sahen sie sich ja in der Schule, aber dort hatten sie ja andere Dinge im Kopf und die Pausen waren nicht gerade lang um ausgiebig darüber zu Diskutieren, welcher Band gerade angesagt war, oder welche Mode nun zu was passte. Es fiel auch auf das Naiko heute alleine im Loft war, weil sonst Magnus meistens da war, wenn ihre Klassenkameradinnen kamen.

"Wo ist dein Vater?"

"Bei der Arbeit. Er muss einige Tage weg..", meinte Naiko nur und kramte ihre Schultasche aus.

"Schade, er ist doch immer so lustig drauf und zeigt uns immer einige Zaubertricks.", meinte eine von ihren Freundinnen.

Ja, Zaubertricks. So hatte es Magnus ihnen gesagt, bevor er ihnen was vor zauberte. Es waren einfache Dinge und Magnus schien das auch irgendwie Spaß zu machen. Doch Naiko wusste es besser und grinste entschuldigend.

"Tut mir leid. Aber das wird Papa bestimmt nachholen.", schlug sie stattdessen vor.

Das schien die Mädchen ruhig zu stellen und sie machten sich auch ans lernen dran. Denn ihre Lehrerin war wirklich nervig geworden. Darüber lästerten die Mädchen aber auch immer mal wieder. Denn hier hörte ihre Klassenlehrerin nichts und ungeniert konnten sich die Mädchen auch beschweren. Dass es unfair wurde wegen den Aufgaben und das sie kaum noch Zeit fanden für Freizeit. Naiko entschuldigte sich zwar immer wieder, denn sie konnte ja nichts dafür. Das wussten ihre Freundinnen auch, die sie sogar in Schutz nahmen. Aber in der Klasse gab mittlerweile niemand mehr Kontra. Die Angst, noch mehr auf zu bekommen oder gar Nachzusitzen war groß. Vor allem wurde Naiko danach gefragt, er der junge und ernst dreinblickende Mann gewesen war, der ihren Vater begleitet hatte am besagten Elternsprechtag. Denn jeder wusste das Naiko alleine mit ihrem Vater lebte. Und es fiel eben sofort auf, wenn jemand Fremdes neben ihrem Vater auftrat.

"Er sah so ernst aus. Aber irgendwie doch süß.", meinte eine blonde Mitschülerin.

Naiko grinste etwas schräg und wusste was sie meinte.

"Das war Alec, der Freund von meinem Papa..", meinte sie nur und wurde verwundert angesehen.

Da sprach Naiko auch an, das ihr Vater auf beide Geschlechter stand. Das wurde mit einem "Aha. Irgendwie süß." nur quittiert. Danach ging es wieder zurück zu ihren Aufgaben, denn diese waren wirklich viel. In den Pausen brachte Naiko was zu trinken und Knabberzeug, um auch mal auf andere Gedanken zu kommen. Als die

Hausaufgaben endlich erledigt waren, sahen sie sich einen Liebesfilm an, bevor es dann an ihren Kleiderschrank ging. Naiko zeigte ihnen, was sie neu gekauft hatte und probierte es auch wieder an. Dabei redeten sie über das Outfit wegen der Geburtstagsfeier und ob Naiko schon wüsste, was ihr Vater vorhatte. Denn er war bekannt für die tollen Partys.

"Keine Ahnung. Es soll eine Überraschung werden meinte er."

"Schade... aber wir feiern doch bestimmt in dem Club von deinem Vater oder? Der ist so angesagt zur Zeit. Wenn wir da Bilder machen, die werden von den Klicks explodieren und jeder würde neidisch werden."

Naiko grinste und nickte bestätigend. Ja und wie die explodieren würden. Vor allem wenn ihr Papa irgendeine angesagte Band einladen würde. Schwer seufzte Naiko, sie war so neugierig, was sich ihre Eltern überlegt hatten, oder ob sie überhaupt bereits damit angefangen hatten? Naiko wusste wirklich rein gar nichts und selbst Alec hatte nichts erwähnt. Und große Hoffnungen machte sie sich bei diesem irgendwie auch nicht, das er sich verplappern könnte. Alec war so ernst und ruhig, ganz anders als ihr Papa, der aber leider nicht hier war. Und sonst hatte Naiko nichts verdächtiges gesehen oder gehört.

"Was ist der Freund von deinem Vater für dich jetzt eigentlich? Sein Stiefvater?", hörte Naiko diese Frage und sah auf.

"Ähm. na ja, verheiratet sind sie noch nicht. Aber sie wohnen bereits zusammen."

"Wow. Echt? Warte, dann war das vorhin er, der uns im Treppenflur begegnet war?"

"Kann sein, Alec ist sehr ruhig und man merkt ihn kaum.", grinste Naiko nur.

Zu mindestens konnte es Zeitlich ja passen. Denn gerade lange war der Zeitraum von Alec's Aufbruch zum Institut und zum Eintreffen ihrer Klassenkameradinnen ja nicht gewesen. Deswegen konnte es gut sein, das sie den Schwarzhaarigen im Flur über den Weg gelaufen waren. Aber dann fragte sich Naiko, wieso er sich nicht unsichtbar gemacht hatte. Ob der Schattenjäger nicht damit gerechnet hatte so früh auf ihre Freundinnen zu treffen? Oder hatte er es gar vergessen? Naja, auf jeden Fall sahen die Mädchen Naiko unglaublich an und kamen erneut ins Schwärmen. Alec hatte ja nur seine Typische Schattenjäger Kleidung an. So hatte es Naiko zu mindestens gesehen. Und als wenn der Zufall es so wollte, hörte sie die Haustüre wie diese aufging und ins Schloss fiel. Irritiert sah Naiko auf und hechtete an ihre Zimmertüre. Doch anstatt Alec, sah sie Izzy, die sie entdeckte und auf sie zu kam. Diese hatte mal wieder ihr schwarzes Kleid an und eine offene lockige Mähne.

"Na Kleines. Was treibst du so?", fragte die Schwarzhaarige und entdeckte einige weitere fremde Köpfe.

Doch bevor Izzy weiter Fragen konnte, oder Naiko sich gar erklären konnte, drängten die Mädchen zu ihr. Neugierig wurde die fremde Frau begutachtet.

"Wow... wer ist das denn Naiko?", hörte die Blauhaarige nur aus der Runde Fragen.

Izzy lächelte nur kurz und kam zu ihnen ins Zimmer hinein.

"Alec schickt mich, um nach dir zu schauen. Aber wie ich sehe, lernt ihr fleißig.", entgegnete die Schwarzhaarige und Naiko nickte.

Denn der Blick der Schattenjägerin ging zu den Büchern und Heften auf den Boden, denn die Mädchen noch nicht weg geräumt hatten. Aber auch andere Dinge entdeckte Izzy, wie z.B. Zeitschriften und der halb leer geräumte Kleiderschrank ließ ihre Fantasie auch spielen. Irgendwie war es wie ein typisches Mundi Ding, den Isabelle gerne nachkommen würde. Alec konnte somit warten und deswegen gesellte sich die junge Frau zu den Mädchen. Diese waren total angetan von ihrer Schönheit und bekam kaum noch ein Wort heraus.

"Das ist Izzy, sie ist die Schwester von Alec."

"WOAS.. Deine Tante ist so wunderschön also?", kam es überrascht aus der Mädchenrunde.

Izzy lächelte nur, denn es gefiel ihr gewiss bewundert zu werden. So war sie und nur zu gerne blieb sie, weil die Mädchen nach ihrer Kleidung fragte. Schnell wurde daraus ein typisches Mädchengespräch und was Mädchen eben gerne machten, war über Mode zu reden und die neusten Trends auszuprobieren. Dass sie eine Mode Kennerin dann auch noch in ihren Reihen hatten ließ Naiko bestimmt auf der Beliebtheitsskala hoch ansteigen. Mundi Mädchen waren sehr schnell zu begeistern, vor allem wenn man jemanden kannte der so war wie Izzy. Die stylte sich immer sehr freizügig und kannte sich wirklich sehr gut aus.

"Nicht nur einen super coolen Vater hast du, nein, auch noch eine wunderschöne Tante und einen echt gut aussehenden Stiefvater besitzt du.", meinte einer ihrer Klassenkameradinnen nur begeistert.

Natürlich musste Izzy herhalten mit Bilder machen. Das war einfach ein muss und eben typisch für die Jugend heut zu Tage. Aber Izzy gefiel es sehr, immerhin konnte sie sich so präsentieren wie sie wollte. Und die Modeshow und Modetricks nahmen die Mädchen gerne an. Jeder wollte so wunderschön und sexy rüber kommen wie die Schwarzhaarige Nephillin. Darunter galt es auch dementsprechend sich zu schminken, oder zu stylen. Izzy blühte richtig auf, was Naiko bis jetzt kaum gesehen hatte. Immerhin mussten die Schattenjäger immer bereit sein für eine Mission. Spaß oder so kannten sie anscheinend kaum bis gar nicht. Zwar weiß Naiko, das Izzy im allgemeinen eh anders tickte, aber so wirklich sicher war sie sich nie gewesen. Aber dieses änderte sich jetzt gerade. Ihr Schaubild der jungen Frau vor ihr hatte sich deutlich geändert. Izzy war doch immer noch eine Frau, die vor allem Aufmerksamkeit liebte. Durch die Erzählungen wusste Naiko, das Izzy vor allem die einzige war, die sich gerne mit Unterweltlern zeigte und sich mit ihnen befasste. Vorher war es nämlich nur die Frau gewesen, bevor Clary kam und bevor Simon zum Vampir wurde. Alec mochte sogar keine Unterweltler und Jace sah vor allem in den Weiblichen Teil eher nur Bettpartner. Nur wenn ihre Freundinnen wüssten, was Izzy wirklich war... Und wenn sie erst einmal Jace sehen würden, dann würden sie schnell Alec vielleicht vergessen. Denn gerade Jace mit dem Typischen Bild eines Nephillin war sonst immer im Mittelpunkt. Mit seinem schönen Blauem Auge und das Blau/Braun gemischte strahlte er echt was faszinierendes aus. Auch seine Art als Draufgänger wirkte besonders gut. Und dann die Blondenen Haare eben.

"Ihr seid wirklich süß. Aber es ist spät und ihr solltet nach Hause. Immerhin wird es langsam dunkel.", meinte Izzy dann und sah aus dem Fenster.

Es dämmerte wirklich bereits, so hatten sie die Zeit vergessen. Und Abends streunten bestimmt schon einige Vampire umher auf der Suche nach neuen Blutsopfern. Zwar wollten die Mädchen noch nicht gehen, aber Izzy widersprechen konnten sie auch irgendwie nicht. Sie war so charmant aber auch dominant, das Naikos Freundinnen nur nickten und ihre Taschen packten. Dann machten sie sich fertig um dann doch nach Hause zu gehen.

"Feiern sie auch Naikos Geburtstagsparty?"

"Natürlich, meine Kleine. Aber nun solltet ihr aber gehen.", Izzy hatte sie zur Türe begleitet und sah ihnen noch nach.

Die kleine Gruppe kicherte, vor allem als dann Alec an ihnen vorbei ging. Kurz wurde dieser bestaunt, der einen fragenden Blick aufsetzte und stehen geblieben war.

"Schönen Abend noch Mister...", riefen die Mädchen lachend und verschwanden dann

im dunklen Treppenhaus.

Blinzelnd sah Alec ihnen hinterher, bevor er den kopfschüttelte, weiter ging und seine Schwester verwundert ansah. Er hatte sie geben nur nach zu schauen, ob alles ok war und nicht direkt bei Naiko zu bleiben.

"Wo warst du Izzy? Alles ok bei Naiko?", fragte der Leiter sofort nach.

Doch seine Schwester kicherte vergnügt und ließ diesen ins Loft.

"Oja und wie. Ich hätte nicht gedacht, das Naikos Freundinnen so süße Dinger sind. Sie haben mich angehimmelt und gedacht ich sei ihre Tante.", meinte Izzy und lachte kurz vergnügt auf.

Dieser seufzte, als er sah, das alles noch in Ordnung war. Doch dann sah er zu Naiko die grinste und aus ihrem Zimmer kam.

"Hallo Alec..", meinte sie nur und verschwand ins Badezimmer.

Er grüßte sie ebenfalls und ließ sich von seiner Schwester auf den neusten stand bringen. Ein gutes hatte es ja, das Izzy nach hier gekommen war. Izzy wusste zu mindestens, welche Bands, gerade für diese Mundis im Trend lagen und welchen Geschmack Naiko so wirklich hatte. Denn Magnus hatte zwar viel erwähnt, aber manchmal hatten sie geglaubt dass es doch wieder nur der Geschmack des Hexenmeisters war. Das würde ihnen bestimmt sehr helfen ihre Überraschungsparty vorzubereiten. Außerdem hatte sie gesehen, dass die Mädchen auch wie versprochen gelernt hatten. Diese Klausur schien wohl wichtig zu sein und das hatte sie Alec auch gesagt.

"Außerdem scheint Magnus ihnen irgendetwas vor zu zaubern. Zu mindestens hatte sie sowas erwähnt.", meinte Izzy nur und setzte sich zu Alec an den Esstisch.

Dieser war nämlich während ihres Berichtes in die Küche verschwunden und hatte sich was zu trinken gemacht, irgendeinen Tee aus Magnus Schrank anscheinend. Sie selbst wollte keinen als ihr Bruder sie fragte.

"Hmm.. Dann hätte sich diese Frage auch erübrigt. Naiko hatte heute Morgen sowas erwähnt das nur wenige aus ihrer Klasse wussten, wo sie wohnt. Oder wie es sogar hier drinnen aussah.", meinte Alec und nahm einen Schluck.

Diesen Tee hatte Magnus ihm zu liebe mal zusammen gestellt. Es soll ihn beruhigen, wenn er von einem ansprechenden Tag zu ihm kam. Außerdem konnte Alexander ja nicht immer nur Alkohol trinken. Das sah auch Magnus ein, als sie es mal doch etwas übertrieben hatten. Aber da war Naiko nicht da gewesen, bzw. hatte er sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht gekannt.

"Na, ich gehe dann mal, ich habe noch eine Verabredung..", lächelte Izzy und verabschiedete sich auch von Naiko, als diese mit ihrem Schlafanzug zu ihnen kam.

"Ist gut, gute Nacht..", rief die Hexe hinterher, die es nur halb mit bekommen hatte und sah zu Alec, der sie musterte.

Es war anscheinend ein Mundischlafanzug. Nicht pompös und so. Dieser war weiß, worauf lauter Häschen drauf abgebildet waren. Dabei sah der Stoff recht flauschig aus und Alec sah erst jetzt das Naiko manchmal doch noch ein Kind zu sein schien. Der Grad zwischen kindlichem Aussehen und das einer erwachsenen Frau war vor allem bei Naiko so stark erkennbar, da war es kein Wunder, das Alec die kleine Hexe als seine Tochter ansah. Er hatte schon immer einen sehr guten Draht zu Kindern gehabt, egal welches Kind es gewesen war. Woher das eigentlich kam, war eine gute Frage. Vielleicht war es doch seine zurückhaltende Art, oder sein Engelsblut, was ihn so interessant auf Kindern wirkte.

"Du Alec, ich weiß du kennst es anders, aber das ist mir unangenehm.", hörte er Naiko sagen und schüttelte den Kopf.

"Tut mir leid, ich war wirklich nur etwas überrascht."

Irgendwie stand es ihr und zeigte noch Naikos kindliche Art. Alecs Herz machte da einen Sprung, wenn er zurückdachte, wie ihn Naiko betitelt hatte – als einen von ihren Vätern. Es klang komisch, aber irgendwie auch süß und niedlich. Und Alec hatte wirklich das Gefühl das Naiko sein Kind immer mehr wurde. Er machte sich Sorgen, fragte nach und verhielt sich fast wie Magnus, wenn dieser anrief und wissen wollte, ob alles gut gewesen war. Eben wie ein Vater, der Angst und Sorge um sein Kind hatte. Es war ein komisches Gefühl, aber auch ein schönes.

"Izzy hat erzählt, dass ihr gelernt habt. Lief es gut?", fragte Alec dann und sah wieder zu ihr.

Diese setzte sich zu ihm an den Tisch und legte ihre Arme um seinen. Dabei ruhte ihr Kopf an seinem Oberarm und kurz schloss sie die Augen. Naiko saß nämlich neben ihm und schien irgendwie erschöpft zu sein. Vielleicht war das lernen doch etwas viel geworden und Alec dachte darüber nach, ihr sogar zu erlauben einen Gang runter zu schalten. Es war immerhin ziemlich viel, was sich die jung Hexe auf gehalst hatte. Einmal die normale High School, wo sie gerade kurz vor ihrem Abschluss war. Immerhin wurde sie 16 Jahre und ein typischer Werdegang somit in ihrem Alter. Aber wenn Alec daran dachte, das Naiko noch zusätzlich das Musikstudium machte und nebenher noch die zusätzlichen Kurse in beiden Schulen nach ging, fragte er sich wie sie das alles schaffte. Nicht mal er hatte sich damals so viel zu gemutet wie Naiko sich gerade. Und das sie noch Zeit fand Freunde zu treffen oder gar Ruhe zu bekommen wunderte ihn sehr.

"Mhmm.. Zwischen dem vielen lernen haben wir noch Mädchenkram gemacht.", meinte Naiko und sah zu ihm hoch.

Alec nickte, sah aber wieder auf sein Handy und las sich irgendwas durch. Der Nephillin war wirklich anders, so pflichtbewusst. Und kurz klangen wieder die Worte ihrer Freundinnen in Naikos Ohren. Wie süß Alec sei und dennoch so ernst. Leise seufzte sie und kuschelte sich enger an seinen Arm, das ließ Alec kurz aufblicken der dann fragend drein sah.

"Ich vermisse Papa. Hoffentlich kommt er früher nach Hause um mit uns zu feiern.", meinte Naiko und hatte ihre Augen geschlossen.

Alec überlegte kurz, was er sagen könnte, doch er beobachtete sie lieber. Naiko schien erledigt zu sein, weshalb er sie schließlich fragte, ob sie nicht doch ins Bett gehen wollte.

"Nee... Lass uns was fern schauen.", meinte die Hexe nur und stand plötzlich auf.

Doch bevor Alec was erwidern konnte, nahm sie ihn an der Hand und zog ihn mit. Dann saßen sie schon auf der gemütlichen Couch. Naiko lag an ihm gekuschelt, die Beine an sich gezogen und die Arme um den Schwarzhaarigen gelegt. Dabei hatte sie Alecs Arm um sich gelegt und dieser saß auch endlich sich zurück lehnte. Kurz schnipste Naiko mit ihren Finger und ließ den Fernseher wieder erscheinen. Sie ließ die Kanäle durch switchten, bevor sie an einem Film, eine Art Komödie oder so, hielt. Dieser Film lief dann und erst etwas angespannt saß Alec da und würde am liebsten keinen Atemzug mehr machen. Nur blöd, das Naiko das gemerkt hatte, das Alec so angespannt war.

"Du brauchst nicht angespannt zu sein. Du bist Papas Freund und liebst ihn. Wir sind zwar Altersmäßig nicht weit auseinander, aber ich hab dich nur als Paps lieb...", erklang Naikos Stimme und Alec sah zu ihr runter.

Die Blauhaarige hatte nicht aufgesehen und Alec hätte auch nicht gedacht, das sie es

überhaupt merken würde, das er Bedenken mit dieser Situation hatte. Doch sie hatte recht, aber es war eben noch alles so neu für den Nephillin jetzt auch so plötzlich eine 'Tochter' zu haben.

"Weißt du, die Beziehung mit Magnus, ist meine erste... Ich bin nicht so erfahren wie dein Vater.", meinte Alec nur leise.

Doch er hörte Naiko kichern und sah in ihre rehbraunen Augen.

"Na, dass erklärt natürlich alles! Alexander, ich stehe so gar nicht auf die Partner von meinem Vater. Außerdem, du bist doch mein Paps und ich mag dich so, wie du bist. Eben als Elternteil, weil ihr euch so super ergänzt. Meine Mutter hab ich zwar auch gekannt, ich weiß wie es ist also eine liebevolle Mutter zu haben.", meinte Naiko und drückte sich enger an den warmen Körper neben sie heran.

Alec hörte ihr zu, bevor er leise seufzte und ihr sachte durch die Haare strich. Mit Magnus an seiner Seite war diese Nähe zu Naiko wiederum was anderes. Doch so alleine auf sich gestellt, wirkte es eher unbeholfen und befremdlich. Da machte sich Alexander viel mehr Gedanken alles richtig zu machen, als einfach auf sein Gefühl zu hören. Wenn Magnus nicht da war, war das doch etwas schwieriger. Der Hexenmeister schien ihn mehr zu beeinflussen, als was Alec gedacht hatte. Er machte sich einfach doch zu viele Gedanken darum. Das wusste er und dennoch konnte es der Schwarzhaarige einfach nicht abstellen. So war er erzogen worden und etwas falsch machen und Magnus dann zu verlieren, davor hatte Alec am meisten Angst. Er wusste, wie sehr Magnus seine Tochter liebte und wenn Alec sie nicht gut behandelte, würde sich Magnus bestimmt von ihm trennen.

"Wie war deine Mutter so? Hattest du eine schöne Kindheit?", fragte Alec dann nach. Immerhin kannte er Magnus Vergangenheit und er wusste, das viele Menschenfrauen ihre Kinder hassten, wenn sie heraus fanden was sie wirklich waren. Das sie dämonische Eigenschaften hatten und somit meistens nicht ein Akt aus Liebe entstanden waren. Viele Hexenwesen hatten auffällige Merkmale. Und die, die keine Eindeutigen hatten, so wie Magnus oder Naiko eben, deren Eltern liebten sie nur so lange, bis sie es eben heraus fanden. Und in dem Fall von Magnus sogar in einer Katastrophe für ihn endeten. Naiko nickte, lächelte und schloss kurz die Augen.

"Mama war ja eine Nephillin. Nennen wir es einfach mal so. Wie ich entstanden bin weiß ich nicht, aber sie hat mich immer lieb gehabt. Sie hatte immer Angst, wenn ich mit Vampir Kindern spielte, dass sie mir vielleicht was taten, oder das irgendjemand sie verpfeift, das es mich eben existiert. Ich habe ja auch Dämonisches Blut durch Papa und Mama hat mir erzählt, was Papa war. Ich habe immer gefragt, warum wir nicht zu Papa gehen, doch Mama meinte nur, dass es einfach nicht ginge. Das Papa auch sehr viel arbeiten muss und weit weg lebte. Ich wuchs in einem keine Orte in Deutschland auf und durch meine offene Art habe ich viele Freunde dort gehabt. Ich bin, um deine Frage zu beantworten, mit sehr viel Liebe aufgewachsen. Auch als Mama herausgefunden hatte, dass ich das gleiche Hexenmal wie Papa habe, hat sie mich nicht verstoßen. Sie liebte mich, brachte mich nach hier und als wir Papa gefunden hatte, meinte sie nur, ich solle diesen Schritt alleine machen. Sie könnte nicht mehr bei mir sein, weil sie so krank war, aber das sie bald folgen würde. Ich solle bei meinem Vater solange bleiben.", leise sprach Naiko weiter und sah dabei auf den Fernseher.

"Ich vermisse Mama manchmal schrecklich, sie hat mir vieles bei gebracht. Auch das ich mich nicht zu fürchten brauche. Doch diese Krankheit war Schicksal und bei Papa hätte ich es auch gut. Ich würde ihn aus einem Loch heraus holen, welches sich in sein Herz gebrannt hatte. Denn jeder, der ihm nahe gestanden hatte, lebte nicht mehr. Er ist ja unsterblich und als seine Tochter mit dieser gleichen Gabe, könnte ich ihn heilen.

Das hat Mama mir immer gesagt. Naja und das hat ja auch geklappt.", sie grinste und sah zu Alec hoch.

Dieser hatte sie nicht unterbrochen, denn diese Erzählung war wichtig für ihn zu wissen. Er wusste zwar von Magnus, das er Ängste hatte, aber es noch einmal von jemanden anderes zu hören war schon irgendwie krass. Alec strich ihr über den Kopf und sah zu Naiko dann hinunter. Er sah in ihre Augen, die etwas heller waren als die von Magnus. So braun wie die von einem Reh, um genau zu sein. Dennoch spiegelten sie so viel Liebe wieder, welches sie für ihren Vater und auch für ihre Mutter zeigte. Aber auch ihn sah die kleine Hexe so an und Alec konnte nicht anders, als ihr einen Kuss auf die Stirn zu geben.

"Wir haben dich auch sehr lieb Naiko.. Und deine Mutter würde sehr stolz sein. Du hast deinen Papa wirklich gerettet."

"Ja, und du hast den Rest gemacht. Also kümmern wir uns beide um diesen überdrehten Hexenmeister, ok?", fragte Naiko lachend und Alec schmunzelte nur.

Er nickte und wie gerne er sich mit ihr um Magnus kümmern würde. Immerhin liebte Alec diesen sehr und sein Blick ging auf sein Armband, welches leicht leuchtete. Dann merkte er, wie Naiko kramte und ihr Handy herausholte. Fragend hob Alec eine Braue, bevor Naiko nur lächelte.

"Damit Papa sieht, das es uns gut geht.", meinte sie lediglich.

Alec überlegte kurz, bevor er nickte. Ein Bild als Beweis das sie sich verstanden und damit Magnus beruhigt war. Das war keine schlechte Idee in seinen Augen. Deswegen ließ er das Naiko mit dem Handy machen, hatte die kleine Hexe nur im Arm und die Decke über ihnen gelegt. Dann sahen sie in die Kamera, Naiko machte das Bild und schrieb noch »Fernseher Zeit mit Paps!! Wir vermisse dich Papa« unter dem Bild, bevor sie es Magnus schickte. Also zweideutig kam es definitiv nicht herüber, dafür hatte Naiko schon alleine mit dem Text dafür gesorgt. Und kaum hatte Naiko das Bild abgeschickt, sah es Magnus auch. Das sah sie an den kleinen Streifen, die Violett aufblinkten. Sofort folgte ein Lachsmiley und ein weinendes wo der Text »Vermisse euch auch. Ich liebe euch« stand.

Alec lächelte und kurz darauf ging auch sein Handy. Magnus konnte anscheinend nicht still halten und wollte auch Alecs Stimme hören. Nun, das kam diesem gerade recht, denn noch immer konnte sich Alec mit dem Fernseher nicht anfreunden.

"Hey mein Schatz.", kam es von Alec leise und Naiko sah hoch.

Das waren aber ganz neue Töne von ihrem Paps. So was hatte sie noch nicht aus seinem Mund gehört. Und anscheinend schien auch Magnus am anderen Ende des Hörers etwas überrascht zu sein. Denn nur ein zufriedenes lachen war zu hören, bevor ihre Papa antwortet.

"Na schöner Mann, wie ich sehe vergnügt ihr euch vor dem Fernseher."

"Naja, die Kleine kam damit. Ich kann damit nicht sonderlich viel mit anfangen... Und wie war dein Tag denn so?", fragte Alec stattdessen.

Er war erfreut ihn zu hören und Magnus berichtete ihn, dass er gut voran kam. Und das es vielleicht doch schneller gehen würde als am Anfang vermutet. Alec war erleichtert und erzählte ihm von sich aus, das Naiko heute gelernt hatte und das einige Mädchen aus ihrer Klasse hier gewesen waren. Magnus gab ein "Oh, ok", von sich, bevor dieser fragte,, ob alles gut gelaufen sei. Irgendwie klang es für Alec aber eher überrascht und verwirrt, als Wissend.

"Ich glaube schon. Izzy scheint den Mädchen gut gefallen zu haben. Ich habe sie gebeten nach Naiko zu schauen.", meinte Alec und sah nur nebenbei zum Fernseher. Dafür strich er Naiko über den Kopf, die leise wollig seufzte und sich mehr an ihn

heran drückte.

"Ich dachte, du wüsstest Bescheid.."

"Naja ich wusste, dass sie lernen wollte. Am Dienstag steht eine Matheklausur an. Das wusste ich. Aber das einige aus ihrer Klasse kommen war mir neu."

Naiko grinste und sah hoch. Ein lautes "Upsi", erklang, bevor Alec nur seufzte. Also hatte Magnus davon anscheinend wirklich nichts gewusst.

"Alec, es ist schon okay. Ich kenne die Mädchen und solange eine Aufsicht da gewesen war, ist alles gut. Du kennst doch Naiko, sie hat so viel um die Ohren und vielleicht hat sie es mir auch gesagt, aber ich hab's vergessen."

"Naja, sie hätte dir das noch mal sagen sollen.", meinte Alec nur und sah kurz böse zu Naiko.

Diese grinste verlegend, bevor sie sich entschuldigte. Sie dachte selbst, dass ihr Papa das noch wusste. Oder hatte sie nichts gesagt?? Naiko überlegte und sah nachdenklich weiter hin Fern.

"Das nächste Mal frag ich dich, ob du das weißt.", hörte sie Alec dann noch sagen und dieser unterhielten sich noch recht lange mit Magnus.

Das zusammen sein war deutlich anders mit Magnus, als mit Naiko jetzt. Wie er dessen Stimme vermisste, die Gespräche und seine Anwesenheit. Auch Magnus Auftreten und erscheinen vermisste Alec sehr. Einfach alles! Und Alec glaubte, dass es sogar ein Test für sie beide war. Wie lange sie ohne den jeweiligen anderen auskamen, bevor sie sich schmerzlich vermissten und irgendwann übereinander her fielen. Denn Alec hatte die ganze Zeit über auch kein bisschen an sich Hand angelegt. Wie es wohl bei Magnus aussah?

"Naja, euch scheint es aber gut zu gehen. Da bin ich beruhigt.", meinte Magnus und hatte auch mit Naiko gesprochen.

Zwar nur kurz, weil die Blauhaarige ja ein eigenes Handy hatte. Außerdem merkte Naiko, dass Alec ihren Papa irgendwie gerade mehr brauchte, als sie selbst. Zwar vermisste sie Magnus genauso, aber bei Alec, der mit diesem zusammen war und dann auch noch dieses die aller erste Beziehung war, war das wiederum anders. Sie verstand das auch wirklich und überließ nur zu gerne das Gespräch ihnen. Außerdem war Naiko wirklich anders als Magnus, nicht so gesprächig zu mindestens.

"Ja, auch im Institut ist es ruhig und ich konnte einiges abarbeiten. Hätte ich nicht gedacht jetzt. Aber wir vermissen dich dennoch sehr.", gab Alec von sich und die kleinen Liebesschwüre überhörte Naiko mal einfach.

Im Moment war der Fernseher für sie wichtiger. Da kam gerade eine interessante Stelle und Naiko wollte sie jetzt nicht verpassen. Alec hingegen war nun vollkommen für Magnus da, auch wenn es nur am Telefon war. Leise hörte Naiko ihn Lachen und ein kurzer Blick nach oben zeigte ihr einen sanften Rotschimmer, der sich auf Alecs Wangen gelegt hatte. Was taten die zwei denn bitte gerade? Doch wohl nicht...??

"Wartet doch, bis ich im Bett bin mit eurer Sauerei..", meinte Naiko empört gespielt.

Da wurde Alec noch was dunkler im Gesicht und sie hörte Magnus nur lachen. Sprachlos hatte Naiko Alec bekommen, der nun nach einer Ausrede suchte und etwas hektisch wurde. Doch die Blauhaarige lächelte nur und setzte sich auf, auch weil Alexander sich wieder richtig aufrecht hingesessen hatte. Ein Blick auf die Uhr ihres Handys verriet ihr eh, das sie ins Bett musste. Morgen war wieder Schule und sie musste pünktlich da erscheinen. Deswegen schlug sie die Decke zur Seite, stand auf und grinste viel sagend.

"Ich gehe ins Bett. Also könnt ihr zwei dann auch weiter machen, mit dem was ihr da machen wollt.", meinte die Blauhaarige, beugte sich zu Alec runter und gab ihm einen

Wangenkuss.

Dann verabschiedete sie sich von ihnen und wünschte beiden eine gute Nacht. Peinlich berührt saß Alec da noch etwas rum, bevor er den Fernseher aus machte und auch aufstand. Magnus schien das amüsant zu finden und neckte den nun rot angelaufenen Nephillin damit. Denn der Hexenmeister konnte sich richtig vorstellen, wie sich Alec fühlen musste.

"Das war peinlich Magnus.", kam es von Alec und dieser verzog sich ins Schlafzimmer. "Dafür aber sehr amüsant mein Liebster. Ich würde gerne dein süßes rot angelaufenes Gesicht sehen. Aber Naiko wird dir öfters sowas an den Kopf knallen. Dann kannst du dich schon mal daran gewöhnen.", meinte Magnus und lag selbst bereits schon eine Weile im Bett.

Eigentlich hätte er nicht gedacht, das Naiko das kleine Liebesspiel mit bekam, was er von seiner Seite aus angefangen hatte. Wie es wohl Alec vor ihr gemein halten konnte? Ob sich bei seinem liebsten Schattenjäger da was getan hatte? Am liebsten würde Magnus sofort alles stehen und liegen lassen und sich zu ihm Portieren. Doch seine Magie brauchte er und 2 Portale hintereinander erzeugen, würde ihm nur dieses bisschen nehmen was er hatte. Außerdem war er eh heute so erledigt und würde wohl nicht ein vernünftiges Portal hin bekommen. Und ein bisschen zu telefonieren war auch etwas Schönes. Auch wenn es in eine bestimmte Richtung ging. Zu mindestens scheint Alec nicht abgeneigt davon zu sein und das freute Magnus irgendwie sehr. So konnten sie wenigstens etwas gemeinsames Teilen, bevor es danach ins Bett ging zum schlafen. Doch bis dahin würde er seinen Liebsten erst mal auf Trapp halten und vor allem Wach.